

30. Mai 2005

20 Jahre NÖ Dorferneuerung

Pröll: Lebensqualität in den Orten nachhaltig sichern

Auch in der Katastralgemeinde Engabrunn (Bezirk Krems) fand am Samstag aus Anlass des 20-Jahr-Jubiläums der NÖ Dorferneuerung eine Festveranstaltung mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll statt. "In früheren Jahren und Jahrzehnten sind vorwiegend Schulen und Kindergärten, Gemeindehäuser, Straßen und Brücken eröffnet worden. Jetzt geht es vermehrt um Verschönerung und Verfeinerung, um Qualitätsverbesserung, um Pflege des Bestands und um Verschönerung des Bestehenden", betonte Pröll. Was einst als Signal gegen die vielerorts „regierende Spitzhacke“ und gegen die Landflucht begann, habe sich längst zur größten Bürgerbewegung des Landes weiterentwickelt. Dabei seien die Bürger von Betroffenen zu Beteiligten gemacht worden, die agieren, statt nur zu reagieren.

Zur Zukunft der Dorferneuerung meinte Pröll, dass es vor allem darum gehe, immer wieder neue Strukturen zu schaffen, die den Bedürfnissen der Menschen vor Ort gerecht werden. Das erfordere Fingerspitzengefühl, den ständigen Kontakt der Bürger miteinander, die Vernetzung von Projekten sowie die ständige Überprüfung aller Maßnahmen auf ihre Nachhaltigkeit.

Für den Landeshauptmann ist die Dorferneuerung niemals abgeschlossen und heute notwendiger denn je. Dazu brauche es die stete Bereitschaft, „neue Korrekturen“ heranzuziehen und zu beachten. Sinn der Dorferneuerung sei es, die Lebensqualität in den niederösterreichischen Dörfern auch für die nächste Generation zu erhalten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at